

Die deutsche Minderheit in Ermland und Masuren

	Seite
EINFÜHRUNG	3
1. ORGANISATION	4
1.1. <i>Verband der Vereinigungen der deutschen Bevölkerung im ehem. Ostpreußen (VdVeO) und Allensteiner Gesellschaft deutscher Minderheit (AGDM)</i>	4
1.1.1. Geschichte und Ziele des Verbandes	4
1.1.2. Zahl der Mitglieder	5
1.1.3. Organisationsstruktur	6
1.1.4. Aktivitäten des Verbandes	7
1.2. <i>Masurische Gesellschaft</i>	11
1.2.1. Geschichte und Ziele der Gesellschaft	11
1.2.2. Zahl der Mitglieder	12
1.2.3. Aktivitäten der Masurischen Gesellschaft	12
1.3. Nichtorganisierte Deutsche	13
2. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	14
2.1. <i>Mitteilungsblatt</i>	14
2.2. <i>Masurische Storchenpost</i>	15
2.3. Deutschsprachige Sendungen bei Radio Olsztyn	15
3. VERHÄLTNIS DER MINDERHEIT ZU POLEN	18
3.1. Verhältnis zur polnischen Bevölkerung allgemein	18
3.2. Verhältnis zum polnischen Staat und seinen Behörden	18
3.3. Beteiligung der Minderheit an der polnischen Politik (Wahlen)	20
4. BEZIEHUNGEN DER MINDERHEIT ZU DEUTSCHLAND	21
4.1. Persönliche Beziehungen nach Deutschland	21
4.2. Beziehungen zum deutschen Staat	21
4.3. Verhältnis zu den Vertriebenenverbänden	22
4.4. Beziehungen zu anderen deutschen Organisationen	23
5. PERSPEKTIVEN	25
5.1. Das 3-Generationen-Problem	25
5.2. Übersiedlung nach Deutschland	28
5.3. Bleiben in der Heimat	29
5.4. Rückkehrer aus Deutschland	30
5.5. Die Zukunft der deutschen Minderheit aus der Sicht der Betroffenen	31
6. EINSCHÄTZUNG DES VERFASSERS	33
7. ANLAGEN	
7.1. Gesprächsprotokolle	
7.2. Satzung des VdVeO	
7.3. Selbstdarstellung der Minderheit (G. Cygan)	
7.4. <i>Mitteilungsblatt</i> (Ausgabe November 1996)	
7.5. Auswertung der Mitteilungsblätter 11/95 bis 11/96	
7.6. <i>Masurische Storchenpost</i> (Ausgabe November 1996)	
7.7. Deutschsprachige Sendungen bei Radio Olsztyn	